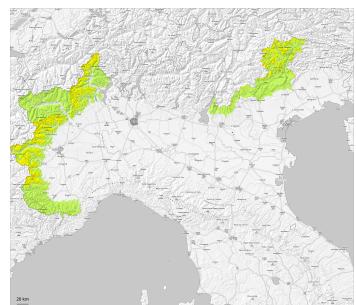
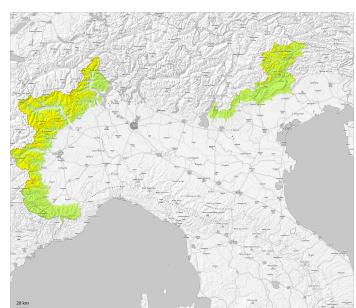


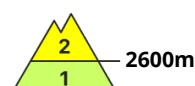
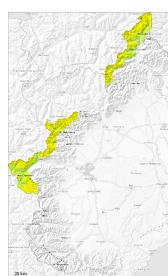
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 11.05.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: viele

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Der Neuschnee der letzten Tage kann auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m spontan abgleiten. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Am Vormittag wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 2600 m lokal die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße, Vorsicht im felsdurchsetzten Steilgelände sowie an Sonnenhängen zwischen etwa 2200 und 2800 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrsituation

Seit Mittwoch fielen lokal oberhalb von rund 2300 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fiel lokal Schnee bis auf 1600 m.

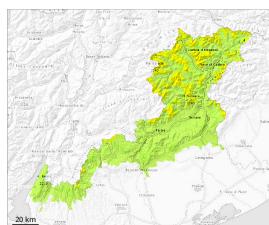
Der Wind blies im Westen in Gipfellagen mäßig. Unterhalb von rund 2800 m:

Der mittlere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Schmelzharschkruste liegt.

Unterhalb von rund 1900 m liegt nur wenig Schnee. An Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m liegt noch viel Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 11.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Es fielen lokal oberhalb von rund 2500 m 10 cm Schnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2100 m allmählich an. Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

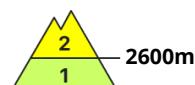
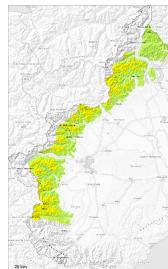
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an allen Expositionen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine allmähliche Schwächung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 11.05.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Der Neuschnee der letzten Tage kann auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m spontan abgleiten.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie im extremen Steilgelände oberhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen oberhalb von rund 2500 m lokal bis zu 10 cm Schnee.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2800 m: Der mittlere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Schmelzharschkruste liegt.

Unterhalb von rund 1900 m liegt nur wenig Schnee.



Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 11.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Am Morgen günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen, Vorsicht an sehr steilen Hängen bei Sonneneinstrahlung.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster
gm.10: frühjahrssituation

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m lokal bis zu 10 cm Schnee.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht rasch auf.

Unterhalb von rund 2000 m liegt kaum Schnee.

